Achtung: Ausfüllbares und speicherbares PDF-Formular! Zur vollumfänglichen Nutzung wird der AdobeReader ab Version 11 empfohlen!

Vorhaben zur Umsetzung der Wasserrahmenrichtlinie im Land Sachsen-Anhalt
Antrag (UHV)
ELER-FP 6312

(Antrag bitte in zweifacher Ausfertigung einreichen)

Zutreffendes bitte [X] ankreuzen oder ausfüllen!

EU-Betriebsnummer (BNR-ZD,12stellig)

Name, Vorname, Betriebsbezeichnung

Ort

Empfänger (zuständige Behörde)

Landesverwaltungsamt
Abteilung 4
Mittelbewirtschaftung WRRL
Ernst-Kamieth-Straße 2
06112 Halle (Saale)

Posteingangsstempel

Anzahl Anlagen

Eingang im PEB registriert
500 = Antrag
511 = Änderungsantrag

Aktenzeichen
(wird von der Bewilligungsbehörde vergeben)

Antragstellerstammdaten Der Stammdatenbogen ist nur einmalig mit dem ersten Antrag für Fördermaßnahmen des ELER im Kalenderjahr einzureichen.

☐ Der aktuell gültige Stammdatenbogen ist beigefügt.

☐ Ich/Wir haben den aktuell gültigen Stammdatenbogen mit Datum vom _____ bereits eingereicht.
bei (Behörde):

1. Bezeichnung des Vorhabens

2. Antrag

Dieser Antrag betrifft

☐ die erstmalige Antragstellung für das Vorhaben.

☐ die Änderung eines bislang nicht bewilligten Antrages.

☐ die Änderung eines durch Vertrag bewilligten Antrages.

Aktenzeichen | Änderung in Nr.

3. Gegenstand des Vorhabens

Der Antragsteller beantragt die Mittel für folgende/s Vorhaben:

☐ Rückbau bzw. Umbau von Anlagen im und am Gewässer

☐ Beseitigung von Verrohrungen

Beseitigung von Wehren bzw. Stauanlagen

☐ Rückbau der beweglichen Teile

☐ Rückbau der oberirdischen Teile

☐ vollständiger Rückbau (einschl. Widerlager und Fachbaum)

- ☐ Umbau von Wehren bzw. Stauanlagen
- ☐ Rückbau bzw. Umbau von sonstigen Anlagen

☐ Wiederherstellung einer naturnahen Gewässerbettführung

☐ Verbesserung des Wasserrückhaltes in der Landschaft

☐ Anlage von Gewässerentwicklungsflächen

☐ Maßnahmen zur Verringerung des Stoffeintrages

☐ Maßnahmen zur Verbesserung der Gewässerqualität eines Sees

☐ Erwerb von Grundstücken zur Durchführung der beantragten Maßnahme

☐ konzeptionelle Vorarbeiten im Zusammenhang mit der beantragten Maßnahme

4. Grundsätzliche Angaben zum Vorhaben

4.1 Kurzbeschreibung des Vorhabens

Bezeichnung Wasserkörper			
Name des Gewässers			
Größe des Einzugsgebietes (km^2)			
Lage des Vorhabens			
Ortsteil			
Anzahl Bevölkerung im Ortsteil			
Vorhaben in Ortsteil > 10 000 Einwohner			☐ ja (wenn ja, gesonderte Begründung unter Nr. 5.2)
Koordinaten[1)]	von	[Hochwert] North:	
		[Rechtswert] East:	
	bis	[Hochwert] North:	
		[Rechtswert] East:	
Gemarkung/en			
Flur/en			
Flurstück/e			
☐ FFH-Gebiet (Falls zutreffend, Bezeichnung angeben)			
Flächenerwerb			
Gemarkung/en			
Flur/en			
Flurstück/e			
Beanspruchte Fläche[2)] (ha)			
Beanspruchte Fläche für Gewässerentwicklungsraum[3)] (ha)			
☐ entfällt			

[1)] Es ist ausschließlich folgendes Koordinatensystem zu verwenden:
ETRS89, EPSG-Code = 25832, Lagestatus 489, GRS80-Ellipsoid, UTM-Koordinatensystem mit 6 Grad Meridianstreifen, Mittelmeridian 9° Ost

[2)] Beanspruchte Fläche, die nicht zur Anlage von Gewässerentwicklungsräumen genutzt werden soll (bspw. zur Anlage von Umgehungsgerinnen).

[3)] Beanspruchte Fläche, die zur Anlage von Gewässerentwicklungsräumen genutzt werden soll.

[4)] Angabe, auf welcher Länge durch das beantragte Vorhaben eine Durchgängigkeit des Gewässers erzielt werden soll.
Anzugeben ist die Gewässerstrecke zwischen den anschließend noch bestehenden Barrieren.

Gewässerrandstreifen	
Länge (km)	
Breite (m)	
Gesamtfläche (m^2)	
Durchgängigkeit[4)]	
Länge (km)	

4.2 Beschreibung des Vorhabens und Darstellung der Notwendigkeit der Finanzierung

(z. B. Beschreibung des Ist-Zustandes, welche Ziele sollen erreicht werden, welche Wirkungen sind zu erwarten, Angaben zum Zeitplan, Dringlichkeit, Konzeption, ggf. Verbindung zu anderen Vorhaben. Sofern der Platz nicht ausreicht, fügen Sie dem Antrag eine gesonderte Anlage bei.)

4.3 Vorhabensbezogene behördliche Zulassungen

Für das Vorhaben werden folgende behördliche Zulassungen (Genehmigungen, Erlaubnisse, Zustimmungen, usw.) benötigt und sind

Gegenstand	zuständige Behörde	beantragt	erteilt	noch nicht erkennbar	entfällt
		☐	☐	☐	☐
		☐	☐	☐	☐
		☐	☐	☐	☐
		☐	☐	☐	☐

4.4 Klärung der privatrechtlichen und Eigentumsverhältnisse

☐ erfolgt ☐ noch nicht erfolgt ☐ noch nicht erkennbar ☐ entfällt

Der Eigentümer der Flächen, Gebäude oder baulichen Anlagen auf/an denen die Maßnahme durchgeführt wird,	ja	nein
ist um sein Einverständnis zu ersuchen	☐	☐
und hat die Zustimmung erteilt.	☐	☐
hat die Maßnahme zu dulden (Begründung auf gesondertem Blatt) und wurde informiert (Kopie des Schreibens liegt an).	☐	☐

5. Finanzierungsplan

5.1 Gesamtausgaben des Vorhabens

Kostengruppe	Kostenart	Ausgaben (Netto)	Umsatzsteuer	Gesamtausgaben (Brutto)
Bauliche Investition	Bauausgaben	Euro	Euro	Euro
Baunebenkosten	Vorbereitung und Planung	Euro	Euro	Euro
Grunderwerb	Grunderwerb	Euro	Euro	Euro
Sonstige Ausgaben	Monitoring	Euro	Euro	Euro
	Entwicklungspflege	Euro	Euro	Euro
		Euro	Euro	Euro
		Euro	Euro	Euro
Gesamtausgaben		**Euro**	**Euro**	**Euro**

5.2 Angaben zur Umsatzsteuer

Ich/Wir beantrage/n, dass die Umsatzsteuer als zuschussfähige Ausgabe berücksichtigt wird.[5)]

☐ **nein (Nettoförderung)**

Wenn nein:

☐ Die für die Eingangsleistungen[6)] des finanzierten Vorhabens in Rechnung gestellte Umsatzsteuer kann nach § 15 UStG als Vorsteuer abgezogen werden.
⇨ Hinweis: Gesamtausgaben unter Nr. 5.4 sind als **Nettoangaben (ohne Umsatzsteuer)** zu erfassen.

☐ **ja (Bruttoförderung)**

Wenn ja:

☐ Die für die Eingangsleistungen des finanzierten Vorhabens in Rechnung gestellte Umsatzsteuer kann nicht nach § 15 UStG als Vorsteuer abgezogen werden.
⇨ Gesamtausgaben unter Nr. 5.4 als **Bruttoangaben** (mit Umsatzsteuer) erfassen.
⇨ Zusätzlich ist das „Formular zur Bescheinigung des Steuerstatus bei einem Fördervorhaben“ auszufüllen und mit den entsprechenden Unterlagen an das für Sie zuständige Finanzamt zu übersenden. **Die Bescheinigung des Finanzamts ist spätestens zum letzten Zahlungsantrag vorzulegen.**

5.3. Sonstige Förderungen (Mehrfachförderung)

Für das Vorhaben im Sinne der Antragstellung werden/wurden andere öffentliche Mittel beantragt bzw. gewährt.

☐ nein ☐ ja

Wenn ja: ☐ beantragt ☐ bewilligt/genehmigt ☐ ausgezahlt

Wenn ja, bitte nachfolgend aufführen:

Förderbereich	Behörde	Aktenzeichen	Förderung	Darlehen
			Euro	Euro
			Euro	Euro
			Euro	Euro
			Euro	Euro
		Gesamt	**Euro**	**Euro**

[5)] Die Umsatzsteuer kann als zuschussfähige Ausgabe nur berücksichtigt werden, wenn der Antragsteller für das Vorhaben weder nach § 15 UStG vorsteuerabzugsberechtigt ist noch die Durchschnittssatzbesteuerung anwendet. Der Antragsteller muss die Umsatzsteuer endgültig tragen.

[6)] Eingangsleistungen sind alle Leistungen, die der Unternehmer für sein Unternehmen erhält. Hierbei kann es sich z. B. um Wareneinkäufe und um bezogene Dienstleistungen handeln. Werden diese Leistungen von einem anderen Unternehmer mit Umsatzsteuer bezogen, kann der die Leistungen empfangende Unternehmer die in der Rechnung ausgewiesene Umsatzsteuer als Vorsteuer abziehen.

5.4 Finanzierung

		Euro	Euro
I. Gesamtausgaben[7] ☐ **brutto** ☐ **netto**			
II. Fremdmittel[8]	a) Leistungen Dritter/Spenden		
	b) andere öffentliche Zuschüsse[9,10]		
	Fremdmittel gesamt		-
III. davon nicht zuschussfähige Ausgaben			-
IV. Zwischensumme zuschussfähige Ausgaben (= I. - II. - III.)			=
V. Eigenmittel *(auf zuschussfähige Ausgaben)*	Bare Eigenmittel, Kredite		
	anrechenbare private Spenden/ Leistungen Dritter[11,12]		
	Eigenmittel gesamt		-
VI. Beantragter Zuschuss (= IV. - V.)			=

5.5 Bereitstellung der Mittel

Die Mittel sollen wie folgt bereitgestellt werden:

Beantragter Zuschuss (Nr. 5.4 VI.)	davon zur Auszahlung (Kassenwirksamkeit)			
	im laufenden Jahr (n)	im Folgejahr (n+1)	im Folgejahr (n+2)	in den Folgejahren
	Jahr 20__	Jahr 20__	Jahr 20__	Jahr 20__ bis Jahr 20__
EUR	EUR	EUR	EUR	EUR

6. Durchführung des Vorhabens

6.1 Verantwortlicher Leiter des Vorhabens

Name

6.2 Geplante Laufzeit des Vorhabens (Durchführungszeitraum)

von - bis

6.3 Die Durchführung der Auftragsvergaben erfolgt durch

☐ eine projektverantwortliche Stelle/Person: (Eignungsnachweise erforderlich)

Name

☐ einen geeigneten Projektsteuerer

Bemerkungen

[7] Angabe brutto/netto muss übereinstimmen mit 5.2, je nachdem ob Brutto- oder Nettoförderung beantrag wird.
[8] Grundsätzlich sind zweckgebundene (projektbezogene) Fremdmittel (Spenden/Drittmittel/Zuschüsse) gemäß VV zu § 44 LHO als Vorwegabzug von der Gesamtinvestitionssumme abzusetzen und dürfen nicht als Eigenmittel angesetzt werden. Ausnahmen siehe unter Fußnote 9.
[9] z.B. ABM-Mittel, Lotto Toto, Mittel von öffentlich-rechtlichen Körperschaften, Stiftungen u. ä.
[10] Kopien der Bescheide oder Förderzusagen sind als Anlage beizufügen.
[11] Folgende Drittmittel dürfen als Ausnahme den Eigenmitteln zugerechnet werden:
a) Spenden/Leistungen Dritter, die nicht zweckgebunden sind oder
b) bei Zuwendungen von bis zu 25.000 € an Antragsteller mit überwiegend gemeinnütziger Tätigkeit sind zweckgebundene, nicht aus öffentlichen Mitteln finanzierte Spenden dem Eigenanteil zuzurechnen
[12] Kopien der Bescheide oder Förderzusagen sind als Anlage beizufügen

7. Erklärungen

☐ Ich/Wir habe/n die nachfolgenden Erklärungen wahrheitsgemäß abgegeben und bestätige/n die Kenntnisnahme der unten genannten Hinweise.

Erklärungen in Bezug auf den Antragsteller

Ich/Wir erkläre/n, dass

- die ordnungsgemäße Geschäftsführung gesichert ist,
- die Gewähr einer ordnungsgemäßen Verwendung und Unterhaltung der finanzierten Gegenstände gesichert ist.
- über mein/unser Vermögen/Unternehmen zum Zeitpunkt der Antragstellung kein Gesamtvollstreckungs-/ Insolvenzverfahren eröffnet ist oder durch mich/uns beantragt wurde.

Erklärungen in Bezug auf den Antrag

Mir/Uns ist bekannt, dass

- der Stammdatenbogen für Beihilfen und Fördermaßnahmen, die aus dem EGFL/ELER finanziert werden, einschließlich seiner erforderlichen Anlagen unverzichtbarer Bestandteil des Förderantrags ist und Änderungen des Stammdatenbogens und des Antrags unverzüglich bei der zuständigen Behörde anzuzeigen sind.
- die Publizitätsvorschriften gemäß Anhang III, Teil 1, Nr. 2 der Durchführungsverordnung (EU) Nr. 808/2014 vom 17.07.2014) (ABl. L 227 vom 31.07.2014, S. 18) unbedingt einzuhalten sind (nachzulesen im „Leitfaden für die Informations- und Öffentlichkeitsarbeit im Rahmen der Förderung der Entwicklung des ländlichen Raums durch den ELER in Sachsen-Anhalt 2014-2020 (2023)“ bzw. unter http://www.europa.sachsen-anhalt.de/esi-fonds-in-sachsen-anhalt/informationen-fuer-antragstellendebeguenstigte/informationsmassnahmen-der-beguenstigten/leitfaden-eler (Diese Angaben sind zuschussfähig.).
- die Bewilligungsbehörde jederzeit weitere Unterlagen anfordern kann,
- alle Angaben im Antrag nachweisbar sein müssen.

Ich/Wir erkläre/n, dass

- ☐ keine Doppelförderung gegeben ist.
- die beigefügten Anlagen verbindlicher Bestandteil dieses Antrages sind; die hier geleistete Unterschrift gilt auch für die Anlagen.
- mit der Durchführung des Vorhabens noch nicht begonnen wurde und auch nicht vor der Bekanntgabe des Vertrages bzw. vor der etwaigen Genehmigung des vorzeitigen Maßnahmebeginns begonnen wird (als Maßnahmebeginn ist grundsätzlich der Abschluss eines der Ausführung zuzurechnenden Lieferungs- und Leistungsvertrages zu werten).
- der Inhalt der „Durchführungsbestimmungen WRRL“ in der jeweils gültigen Fassung mir/uns bekannt ist (diese sind auch in der zuständigen Bewilligungsbehörde einsehbar).
- die Finanzierung des Vorhabens sichergestellt ist
- der Inhalt des Merkblatts Vergabe für private und öffentliche Antragsteller im Rahmen von ELER-/EGFL-Förderprojekten (s.a. www.elaisa.sachsen-anhalt.de; Stichwort Investitionsförderung Ländlicher Raum/ Formulare/Information) bekannt ist.
- die in diesem Antrag und den dazugehörigen unverzichtbaren und anderen Bestandteilen gemachten Angaben vollständig und richtig sind.

8. Anlagen zum Antrag (Anlagen bitte in zweifacher Ausfertigung einreichen!)

8.1 vorgegebene Formulare

- ☐ Stammdatenbogen
- ☐ Anlage „Abweichende Bankverbindung“ zum Stammdatenbogen (PEB-Dok. Nr. 20) (sofern zutreffend)
- ☐ Anlage „Gesellschafter“ zum Stammdatenbogen (PEB-Dok. Nr. 19) (sofern zutreffend)

8.2 Vorhabensbeschreibung

- ☐ Planungsunterlagen, detaillierte Konzeption des Vorhabens (Angabe der Hoch- und Rechtswerte von Beginn und Ende des Vorhabens) und der zu erwartenden Wirkungen auf das Gewässer nach Durchführung des Vorhabens auf wasserwirtschaftliche, naturschutzfachliche, landwirtschaftliche und ggf. sonstige Belange (bei Flächenerwerb ebenfalls Beschreibung des Vorhabens, das auf den erworbenen Flächen umgesetzt werden soll) incl. Kostenschätzung
- ☐ Fotografische Darstellung des Ist-Zustandes vor Umsetzung des Vorhabens
- ☐ Darstellung des Vorhabens in topografischer Karte(n) im Maßstab 1 : 10 000
- ☐ Übersichts- und Lagepläne im Maßstab 1 : 25 000 oder ggf. kleiner
- ☐ Flurkarte mit Kennzeichnung der vom Vorhaben betroffenen Flächen
- ☐ Zeitlicher Ablaufplan (Angaben über Umfang der Arbeiten, Flächengröße, Arbeitsablauf)

8.3 Nachweise

- ☐ Nachweis des Standes der Erfüllung der öffentlich rechtlichen Voraussetzungen, insbesondere der sonstigen erforderlichen Genehmigungen für die Ausführung des Vorhabens sowie die Klärung der Eigentums- und sonstigen privatrechtlichen Verhältnisse
- ☐ Aktueller Grundbuchauszug (nicht älter als 3 Monate) für die vom Vorhaben betroffenen Flächen
- ☐ Verfügbarkeit über Drittmittel (z.B. Kommunale Beschäftigungsagentur (KoBa), ARGE, Lotto/Toto u.a.)
- ☐ Verfügbarkeit über andere öffentliche Förderung
- ☐ über Kenntnisse der HOAI und Vergabe in folgender Form (entsprechend Angabe in Nr. 6.3):

_____

☐ _____ ☐ _____

☐ _____ ☐ _____

Eingaben entfernen

_____
Ort, Datum

Dienstsiegel/ Stempel

_____
Unterschrift der/s Antragsteller/s/Vertretungsberechtigten

Hinweise zum Antrag

Alle zum Zeitpunkt der Antragstellung bekannten Daten sind im Antrag anzugeben.
Alle zum beantragten Vorhaben erforderlichen Unterlagen sind mit dem Antrag einzureichen.
Diese Unterlagen müssen dem Gegenstand des Vorhabens zuordenbar sein.

zu Nr. 1

Folgende Mindestangaben zum Vorhaben sind aufzuführen:

- Bezeichnung des Gegenstandes des Vorhabens (z.B. Umbau Wehr)
- Ortsangabe (z.B. Umsetzung des Vorhabens in Ortsteil < 10 000 Einwohner)
- Umfang des beantragten Zuschusses (Planung, Bau)
- Umfang des beantragten Zuschusses bei unmittelbarer Umsetzung der Planung (Planung + Bau)
- Angabe der Leistungsphasen

zu Nr. 4.1

Flächenerwerb

- sofern Flächenerwerb für Umsetzung des Vorhabens nicht erforderlich, „entfällt“ eintragen

zu Nr. 4.2

Beschreibung des Vorhabens
Hier sind detaillierte Angaben zum Vorhaben einzutragen:

- Beschreibung des Ist-Zustandes
- ausführliche Beschreibung des Gegenstandes des beantragten Zuschusses
- genaue Ortsangaben (Stadt …, OT …)
- Umfang des Vorhabens (Benennung der einzelnen Leistungsphasen und Beschreibung der Leistungen (z.B. LP 2 – Vorplanung)
- Darlegung der Gründe, sofern nicht alle Leistungsphasen beantragt werden (z.B. LP 7-9 werden vom Antragsteller aus eigenen Mitteln finanziert)
- bei der Beantragung von Mitteln für die Errichtung von Fischauf- und –abstiegsanlagen ist zu beschreiben, ob evtl. Funktionskontrollen ebenfalls Gegenstand des Zuschusses sind
- ggf. örtliche Bauüberwachung

Bei der Begründung des Vorhabens ist darzulegen, warum es sich um ein Vorhaben der naturnahen Gewässerentwicklung zur Verbesserung des ökologischen und chemischen Zustandes der oberirdischen Gewässer im Zusammenhang mit der Erhaltung, Wiederherstellung und Verbesserung des natürlichen Erbes handelt, welche Ziele mit dem Vorhaben erreicht werden sollen und welche Wirkungen zu erwarten sind.
Bei Vorhaben in Ortsteilen > 10 000 Einwohner ist zu begründen, ob die Wirkung des Vorhabens auf den Nutzen des Ortsteiles mit mehr als 10 000 Einwohner abzielt oder eher dem ländlichen Raum zugute kommt.

zu Nr. 5.2

Das Ministerium für Finanzen des Landes Sachsen-Anhalt hat für die Begünstigten der Maßnahme „Umsetzung der Wasserrahmenrichtlinie" eine pauschale Bescheinigung zum Steuerstatus erteilt. Damit entfällt die Pflicht zur Bescheinigung durch das zuständige Finanzamt. Die anteilige Erstattung der Umsatzsteuer erfolgt somit mit dem jeweiligen Auszahlungsantrag.